

## Das Zentrum einer Weltstadt im Laufe der Jahrhunderte

Das Forum Romanum ist wohl einer der gr??ten "Markpl?tze" der Welt und war zur Zeit des r?mischen Reiches auch einer der bedeutendsten Treffpunkte der antiken Welt. Egal, ob man heutzutage als Tourist, historisch interessierter Laie oder als Wissenschaftler nach Rom reist - das Forum Romanum ist inmitten der pulsierenden italienischen Metropole ein Ort, der fasziniert, Fragen aufwirft und angesichts der un?bersichtlichen "Steinhaufen" nicht selten f?r Verwirrung sorgt. Auch wenn selbst unter Arch?ologen l?ngst nicht alle R?tsel dieses antiken Macht- und Herrschaftszentrums gekl?rt sind, gibt Klaus Stefan Freyberger, klassischer Arch?ologe und wissenschaftlicher Direktor an der Abteilung Rom des Deutschen Arch?ologischen Instituts, mit seinem Kompendium "Das Forum Romanum" einen umfassenden ?berblick ?ber die Entwicklungs- und Nutzungsgeschichte des bekannten r?mischen Zentrums.

Beginnend mit der Entwicklung der sumpfigen Talsenke zwischen Kapitol, Palatin, Quirinal und Viminal, die bis Mitte des 8. Jahrhunderts v. Chr. als Begr?bnisplatz genutzt wurde, zum politischen, religi?sen und ?konomischen Zentrum in der Zeit der Republik, teilt Freyberger die Geschichte des Forum Romanums und seiner Bauwerke in drei gro?e Abschnitte: die Anf?nge bis zum Ende der K?nigszeit (10. Jh. v. Chr. bis 509 v. Chr.), die Zeit der Republik (509 v. Chr. bis 31 v. Chr.) und die Kaiserzeit bis zur Sp?tantike (31 v. Chr. bis 7. Jahrhundert n. Chr.). Einen Fokus legt Freyberger dabei auf das augusteische Zeitalter, in dem sich der Wandel vom einst politischen und wirtschaftlichen Zentrum zur Kultst?tte f?r Kaiser vollzog. Nach dem Untergang des r?mischen Reiches verloren die Tempel, Basiliken und Triumphb?gen in der Sp?tantike ihre urspr?ngliche Funktion; der Raubbau der P?pste, die das Baumaterial f?r ihre Kirchen ben?tigten, tat sein ?briges.

Mit aktuellen Fotos, Detailzeichnung und Rekonstruktionen gibt Freyberger in klaren, schn?rkellosen Worten - der ein oder andere unbekannte Fachbegriff kann im Glossar nachgeschlagen werden - einen informativen ?berblick ?ber 1500 Jahre Stadtgeschichte. Mit seinen wissenschaftlichen und doch allgemein verst?ndlichen Darstellungen wird der Arch?ologe seinem im Vorwort erw?hnten Anspruch gerecht, dass "Das Forum Romanum" - hier nun bereits in zweiter Auflage vorliegend - sowohl f?r den Altertumswissenschaftler als auch f?r den interessierten Laien von Nutzen ist.

Wer als arch?ologisch und historisch interessierter Rom-Tourist fundierte und gut aufbereitete Informationen sucht, die ?ber den g?ngigen Reiset?hrer hinausgehen, ist mit Freybergers Kompendium bestens beraten.

Sabine Mahnel 16.04.2012